

Programm

Trialog II

Energie-Strategie 2050 für eine nachhaltige und wettbewerbsfähige Energiepolitik der Schweiz

Diskussion des aktuellen Entwurfs der Energie-Strategie 2050:

- Potenziale von Energieeffizienz, Erneuerbaren Energien und Stromimport
- Ziele, strategischer Ansatz und Massnahmenpaket

Dienstag, 24. März 2009

08.30 Uhr bis 18.30 Uhr, anschliessend Apéro riche

Berufsfachschule BBB, Gebäude Martinsberg

Wiesenstrasse 32

5400 Baden

Eine nachhaltige und wettbewerbsfähige Energiepolitik als Ziel

Der Trialog II als wichtiger Meilenstein

Der Trialog II bildet einen wichtigen Meilenstein im dreijährigen Prozess des Energie Trialog Schweiz. Während der letzten zwei Jahre wurden mit zahlreichen Grundlagenstudien, Expertenmeetings und Stakeholderworkshops die Materialien für eine Energie-Strategie 2050 zusammengetragen und erarbeitet (vgl. www.energetrialog.ch). Die daraus entstehende Energie-Strategie soll wichtige Impulse für eine nachhaltige und wettbewerbsfähige Energiepolitik der Schweiz liefern.

Die Ziele des Trialog II

Im Rahmen des Trialog II wird der Gesamtentwurf der Energie-Strategie von rund 110 ausgewählten Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Wissenschaft vertieft analysiert und diskutiert, um Konsens- und Dissensbereiche zu eruieren und zu begründen.

Folgende Zielsetzungen stehen im Zentrum des eintägigen Anlasses:

- Die Teilnehmenden analysieren, ergänzen und bewerten die Aussagen zu den Potenzialen von Energieeffizienz-Massnahmen, Erneuerbaren Energien und Stromimport;
- Sie formulieren den Grad ihrer Zustimmung respektive ihre Ergänzungen zu den vom ETS erarbeiteten Zielsetzungen und dem strategischen Ansatz;
- Sie beurteilen das provisorische Massnahmenpaket bezüglich zielführender Wirkung und politischer Umsetzbarkeit.

Outcome

Die Diskussionen fliessen in die Erarbeitung der Schlussfassung der Energie-Strategie 2050 ein. Diese wird im Herbst 2009 in einem attraktiven Dossier den Teilnehmenden im Energie Trialog Schweiz und den interessierten Entscheidungsträgerinnen und Meinungsbildnern zugänglich gemacht.

Vertraulichkeit

Die Veranstaltung folgt der sogenannten «Chatham-House-Rule» und findet somit in vertraulichem Rahmen statt.

Der Energie Trialog Schweiz

Der Energie Trialog Schweiz (ETS) ist eine Initiative, die im Februar 2007 von Privatwirtschaft und öffentlicher Hand lanciert wurde. Sie hat zum Ziel, Lösungskorridore für eine langfristig ausgerichtete, nachhaltige Energiepolitik zu entwickeln, die mit innovativen Lösungen zur internationalen Wettbewerbsfähigkeit der schweizerischen Volkswirtschaft und damit zur Sicherung der Lebensqualität beiträgt. Als Wissens- und Diskussionsplattform bietet der ETS einen glaubwürdigen Stakeholder-Dialog und dient so als katalytischer Beschleuniger für mehrheitsfähige, energiepolitische Lösungskorridore ohne «hidden agenda». In einem einzigartigen, dreijährigen Dialog-Prozess wird die wissenschaftliche Kompetenz mit den Anliegen der Gesellschaft und Wirtschaft zusammen geführt.

Trialog II, Dienstag, 24. März 2009

08.30 Uhr **Eintreffen**, Willkommenskaffee

09.00 Uhr **Eröffnung**
Peter C. Beyeler, Regierungsrat Kanton Aargau

Block A: Energie-Strategie 2050: Ziel. Prozess. Übersicht

09.10 Uhr **Energie-Strategie 2050 – Übersicht und Ausblick**
Prof. Dr. Ernst A. Brugger, Energie Trialog Schweiz

09.40 Uhr **Swiss Greenhouse Gas Abatement Cost Curve: Learnings für die Energie-Strategie des Energie Trialog Schweiz**
Dr. Marco Ziegler, McKinsey & Company

10.10 Uhr *Pause*

Block B: Potenziale von Energieeffizienz, Erneuerbaren Energien und Stromimporten

10.30 Uhr **Steigerung der Energieeffizienz: Welche Potenziale sind realistisch, welche Beschleunigung ist möglich?**
Dr. Martin Jakob, TEP Energy

10.40 Uhr **Potenziale der Erneuerbaren Energien in der Schweiz**
Dr. Tony Kaiser, Alstom/Energie Trialog Schweiz

10.50 Uhr **Chancen und Risiken des Stromimports für die Schweiz**
Dr. Rainer Bacher, Bacher Energie

11.00 Uhr bis 12.30 Uhr **Gruppenarbeiten zu den drei Themen Energieeffizienz, Erneuerbare Energien und Stromimport**

12.45 Uhr *Stehlunch*

Block C: Ziele, strategischer Ansatz und Massnahmenpaket

14.00 Uhr **Wie verändert sich die Energielandschaft bei unterschiedlichen Rahmenbedingungen? Resultate einer Sensitivitätsanalyse.**
Prof. Dr. Alexander Wokaun, Paul Scherrer Institut

14.30 Uhr **Ziele, strategischer Ansatz und Massnahmenpaket in der aktuellen Fassung der Energie-Strategie 2050**
Prof. Dr. Ernst A. Brugger, Energie Trialog Schweiz

15.15 Uhr bis 17.00 Uhr **Diskussion in Gruppen zu Zielen, strategischem Ansatz und Massnahmenpaket in der Energie-Strategie 2050**

17.00 Uhr **Wichtigste Resultate aus der Diskussionsrunde**
Peter Lehmann, sanu

17.15 Uhr **Weitere Schritte und Schlusswort**
Prof. Dr. Ernst A. Brugger, Energie Trialog Schweiz
Peter C. Beyeler, Regierungsrat Kanton Aargau

17.30 Uhr **Abschluss und Apéro riche**

Kontakt: Energie Trialog Schweiz
Geschäftsstelle
Lagerstrasse 33
Postfach 3977
8021 Zürich
Fax: +41 (0)44 299 95 80
>www.energetrialog.ch

Frau Rahel Gessler
Tel: +41 (0)44 299 95 55
rahel.gessler@bruggerconsulting.ch

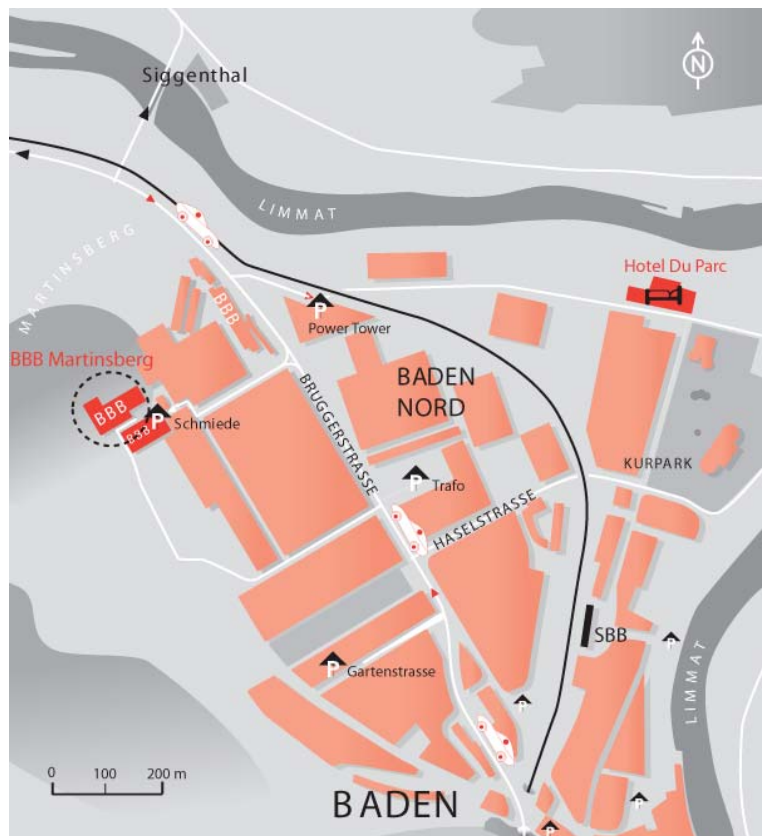
Ort: **Tagung:**
Berufsfachschule BBB
Gebäude Martinsberg
Wiesenstrasse 32
5400 Baden

10 Min. Gehdistanz vom Bahnhof
Baden, Ausgang West

Diverse Parkhäuser in kurzer Distanz,
das Parkhaus Gartenstrasse ist weniger
stark belegt als Schmiede und Trafo.

Hotel: In unmittelbarer Nähe des Tagungsorts ist ein Kontingent an
Hotelzimmern reserviert. Bitte melden Sie sich bei Bedarf direkt beim
Hotel:

Hotel Du Parc Baden AG, Römerstrasse 24, 5400 Baden
Tel. +41 (0)56 203 15 15 , Fax +41 (0)56 222 07 93
office@duparc.ch, www.duparc.ch



Trägerinstitutionen des Energie Trialog Schweiz (ETS):

Kanton Aargau, ABB Schweiz, ALSTOM (Schweiz) AG, Axpo Holding AG, Holcim (Schweiz) AG, Migros-Genossenschafts-Bund, Paul Scherrer Institut PSI, Shell (Switzerland) und WWF Schweiz.

Neumitglieder seit 2008/09: ZKB, Swisscom, Allreal, SBB, Stadt Zürich, Metro Basel.

Der ETS steht unter dem Patronat von Bundesrat Moritz Leuenberger.